



Pressemitteilung BZgA: Frühe Hilfen bekannter machen

Von *voelker-albert*

Erstellt am 24 Okt 2017 - 09:44

Nationales Zentrum Frühe Hilfen stellt Informationsangebote für Kommunen bereit.

Köln, 24. Oktober 2017. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) stellt Kommunen und Landkreisen kostenlos Materialien wie Plakate, Aufsteller mit Info-Karten und Anzeigenmotive zur Verfügung, mit denen sie werdende Eltern und junge Familien mit Kindern bis drei Jahren über wohnortnahe Angebote Früher Hilfen informieren können.

Die Informationsmaterialien sollen dabei unterstützen, die Angebote Früher Hilfen vor Ort bekannter zu machen und die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Sie bewerben das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ und die Onlineberatung für Eltern der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke) unter www.bke-elternberatung.de [1]. Beide Angebote sind bundesweit in der Elternarbeit etabliert und beraten vertraulich, anonym und kostenlos zu allen Themen. Auf Wunsch der Eltern vermitteln sie bedarfsorientiert in die Angebote der Frühen Hilfen vor Ort zur individuellen Unterstützung, zum Beispiel an eine Familienhebamme oder in eine Fachstelle.

Ergebnisse des NZFH aus einem Modellprojekt in Osnabrück und einer Erprobungsphase zur Vernetzung von Elterntelefon und Frühen Hilfen in elf Städten und Landkreisen belegen, dass niedrigschwellige Angebote wie das Elterntelefon ein gut erreichbarer Zugang zu den lokalen Angeboten der Frühen Hilfen sind. Anhand der Ergebnisse hat das NZFH das Konzept und die Materialien weiterentwickelt und um das Angebot www.bke-elternberatung.de [1] ergänzt.

Das Basispaket – bestehend aus Plakaten, Abreißzetteln, Postkarten mit jeweils vier verschiedenen Motiven, Aufsteller und Info-Karten – ist kostenfrei bestellbar. Darüber hinaus stellt das NZFH vier Anzeigenmotive in unterschiedlichen Formaten für Print und online sowie die Layout-Dateien für alle Plakate bereit. Die Plakate können mit dem Logo der jeweiligen Stadt oder des Landkreises gedruckt werden.

Kommunen und Landkreise, die Interesse an den Materialien haben, können sich an die Koordinierungsstelle von Nummer gegen Kummer e. V. wenden unter:

E-Mail: info@nummergegenkummer.de [2]

Tel. 0202 - 259059 0

Weitere Informationen unter:

<https://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/kommunale-net...> [3]

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen ist ein Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit dem Deutschen Jugendinstitut e. V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es unterstützt seit 2007 die Fachpraxis dabei, familiäre Belastungen und Ressourcen früher zu erkennen, bedarfsgerechte Angebote bereitzustellen und die Vernetzung der unterschiedlichen Berufsgruppen zu fördern. Außerdem koordiniert das NZFH die Bundesinitiative Frühe Hilfen auf Bundesebene.



Hinweis für die Redaktion:

Die Plakatmotive stehen zum Download zur Verfügung unter:

<https://www.bzga.de/presse/presse motive/nationales-zentrum-fruehe-hilfen...> [4]

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Maarweg 149-161

50825 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [5]

www.bzga.de [6]

RSS-Feed: www.bzga.de/rss-presse.php [7]

Twitter: www.twitter.com/bzga_de [8]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 23:31): <http://medkom24.eu/node/22710>

Links:

[1] <http://www.bke-elternberatung.de>

[2] <mailto:info@nummergegenkummer.de>

[3] <https://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/kommunale-netzwerke/das-oea-paket-materialien-zur-elternansprache/>

[4] <https://www.bzga.de/presse/presse motive/nationales-zentrum-fruehe-hilfen/>

[5] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de>

[7] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[8] http://www.twitter.com/bzga_de

